



2018

Bericht Finanzlage



visana
Rundum gut betreut.

Bericht Finanzlage

Inhaltsverzeichnis

Management Summary	4
A. Geschäftstätigkeit	5
B. Governance und Risikomanagement	9
C. Risikoprofil	17
D. Unternehmenserfolg	20
E. Bewertung der Bilanz	25
F. Kapitalmanagement	29
G. Solvabilität	31
Finanzbericht Visana Versicherungen AG	33
Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung	46
Glossar Bericht Finanzlage 2018	48

Management Summary

Im Privatkundengeschäft ist der Versichertenbestand der Visana Versicherungen AG (nachfolgend kurz VVAG) im Jahr 2018 erfreulich gestiegen. Die VVAG startet per 1. Januar 2019 mit einem Bestand von rund 725 000 (Vorjahr 698 000) Versicherten.

Die grössten Risiken der VVAG beinhalten die versicherungstechnischen Risiken, gefolgt von den Marktrisiken in den Kapitalanlagen. Nebst den allgemeinen operationellen Risiken haben politische Entwicklungen und Themen wie Compliance und Qualitätssicherung eine hohe Priorität.

Der Unternehmenserfolg der VVAG beträgt 112.1 Millionen Franken (Vorjahr 88.9 Millionen). Dieses Resultat ergibt sich aus einem versicherungstechnischen Ergebnis von 77.5 Millionen Franken (Vorjahr 49.6 Millionen) und einem, trotz

schwierigem Marktumfeld, positiven Erfolg aus den Kapitalanlagen. Die Sparte Krankheit ist mit grossem Abstand der wichtigste Zweig für die VVAG.

In der Kapitalplanung verfolgt die VVAG das Ziel, das Verhältnis des risikotragenden Kapitals zum Zielkapital stabil zu halten. Die rollende Planung erstreckt sich über einen Zeithorizont von drei Jahren.

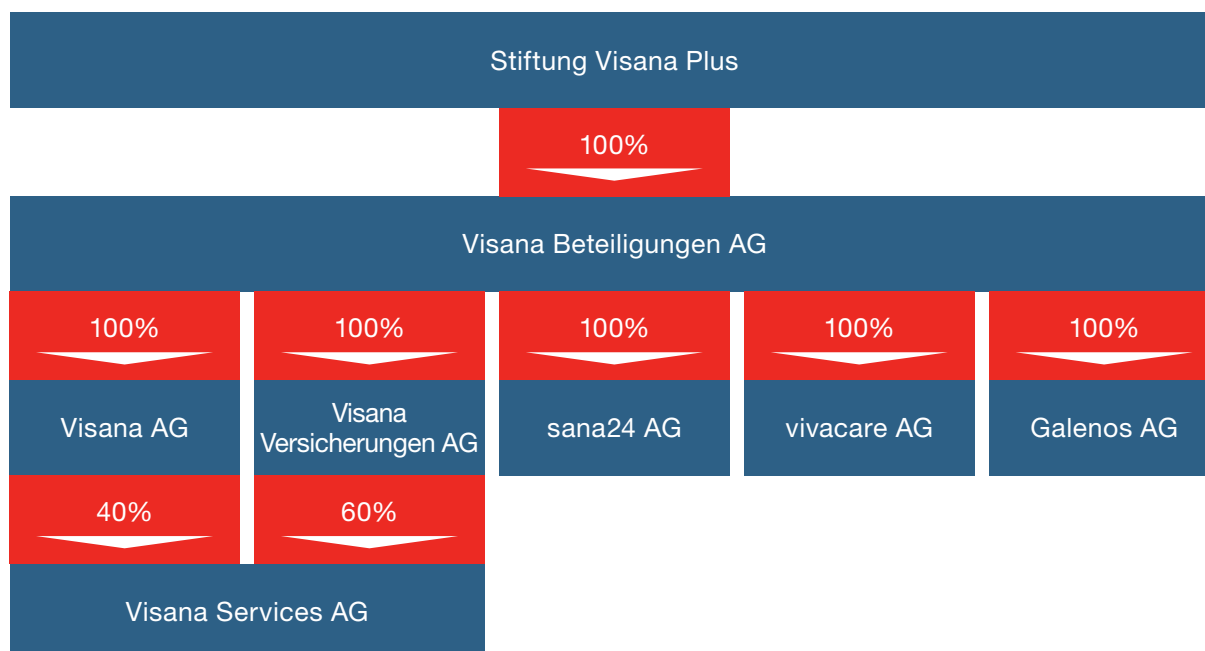
Die Berechnung des Ziel- beziehungsweise des risikotragenden Kapitals erfolgt nach den aufsichtsrechtlichen Bestimmungen. Im Fokus steht die Erfüllung aller versicherungsvertraglichen Verpflichtungen. Die höhere Solvenzquote von 292.4 Prozent (Vorjahr 257.7 Prozent) ist vor allem auf den Anstieg des risikotragenden Kapitals zurückzuführen.

A. Geschäftstätigkeit

Die VVAG mit Sitz in Bern ist ein wichtiger Bestandteil der Visana-Gruppe, sowohl im Privat- als auch im Firmenkundengeschäft. Sie ist innerhalb der Gruppe Rechtsträgerin für die Zusatzversicherungen nach Versicherungsvertragsgesetz (VVG), für die obligatorische Unfallversicherung nach

Unfallversicherungsgesetz (UVG) und für weitere Versicherungen in den Branchen Hausrat, Gebäude und Privathaftpflicht. Mit einem Prämienvolumen von über 1.1 Milliarden Franken gehört die VVAG zu den grössten Anbietern im Zusatzversicherungsgeschäft der Schweiz.

Führungsstruktur und Organisation der Visana-Gruppe



Die Visana-Gruppe umfasst die folgenden acht Gesellschaften:

Stiftung Visana Plus

Die Stiftung besitzt 100 Prozent des Aktienkapitals von Visana Beteiligungen AG. Sie unterstützt Projekte in den Bereichen Gesundheitsförderung und -prävention.

Visana Beteiligungen AG

Der Beteiligungsgesellschaft gehören 100 Prozent des Aktienkapitals der Visana AG, Visana Versicherungen AG, sana24 AG, vivacare AG und der Galenos AG. Visana Beteiligungen AG kann Beteiligungen aller Art halten. Sie übt keine operative Geschäftstätigkeit aus.

Visana AG

Die Visana AG ist Rechtsträgerin für die obligatorische Krankenpflegeversicherung und für die freiwillige Taggeldversicherung nach Krankenversicherungsgesetz (KVG).

Visana Versicherungen AG

Die Visana Versicherungen AG ist Rechtsträgerin für die Zusatzversicherungen nach Versicherungsvertragsgesetz (VVG), für die obligatorische Unfallversicherung nach Unfallversicherungsgesetz (UVG) und für weitere Versicherungen in den Branchen Hausrat, Gebäude und Privathaftpflicht.

sana24 AG und vivacare AG

Beide Aktiengesellschaften sind Krankenversicherer nach Krankenversicherungsgesetz (KVG).

Galenos AG

Die Galenos AG ist Rechtsträgerin für die obligatorische Krankenpflegeversicherung, für die freiwillige Taggeldversicherung nach Krankenversicherungsgesetz (KVG) und für die Zusatzversicherungen nach Versicherungsvertragsgesetz (VVG). Die neu akquirierte Galenos AG wird ab 2019 sukzessive in die bestehenden Prozesse der Visana-Gruppe integriert.

Visana Services AG

Die Dienstleistungsgesellschaft führt die operativen Geschäfte der Visana AG, der sana24 AG, der vivacare AG und der Visana Versicherungen AG. Alle Mitarbeitenden sind Angestellte der Visana Services AG.

Ausblick

Das Privatkundengeschäft der VVAG konnte 2018 – nicht zuletzt dank konstanter Prämien («Nullrunde») in der Zusatzversicherung – um rund 27 000 Versicherte wachsen. Somit startete der Bereich am 1. Januar 2019 mit rund 725 000 Versicherten ins neue Geschäftsjahr. Der Wachstumskurs soll 2019 mit einem attraktiven Mix aus modularen Versicherungsprodukten und digitalen Servicedienstleistungen fortgesetzt werden.

Das Firmenkundengeschäft ist trotz konsequenter Umsetzung von Sanierungsmassnahmen unverändert stabil unterwegs. In einem schwierigen Umfeld konnten die Produktionsziele im Berichtsjahr trotz strikter Zeichnungsrichtlinien übertroffen werden, während sich die Kündigungen im erwarteten Bereich bewegten. 2019 werden notwendige Sanierungsmassnahmen im üblichen Rahmen weitergeführt und die Bestandespflege noch intensiver verfolgt. Hinzu kommt eine Bündelung der Vertriebskräfte auf einzelne Wirtschaftszweige sowie konkrete auf das angestrebte Zielportfeuille abgestimmte Kundenbindungsmassnahmen.

Umfassender Rundumschutz

Für unsere Privatkunden bilden die Produkte aus der Zusatzversicherung das Kerngeschäft. Ziel ist es, das bereits gute Angebot für neue Kundenbedürfnisse punktuell zu ergänzen. Ein Beispiel dafür findet sich im Ausbau der Medizinischen Zweitmeinung, für welche Visana systematisch weitere Experten auswählt. Für unsere Sachversicherungspalette mit Hausrat-, Privathaftpflicht- und Gebäudeversicherungen soll ein einfacher, schneller und moderner Online-Rechner für den Direktabschluss sowie die Schadensmeldung bereitgestellt werden. Mit dieser gezielten Stärkung der Sachversicherungen erhält Visana einen erweiterten Zugang zu Kunden und stellt eine gesamtheitliche Betreuung unserer bestehenden Kunden sicher.

Für unsere Firmenkunden stehen die Kernprodukte Kollektiv-Taggeldversicherung und Unfallversicherung im Vordergrund. Ergänzt werden diese mit Angeboten wie CyberEdge, Vacanza Business sowie mit Servicedienstleistungen wie das Betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM) oder das Case Management.

Verbesserte Kundenbetreuung

Self Service für den Kunden und verbesserte Kundeninteraktionen bleiben 2019 das Kernthema der Visana. Mehr Kunden als bisher sollen mit myVisana und der entsprechenden App die Transparenz zu ihren Versicherungsunterlagen nutzen. Ergänzt wird dies mit einem neuen Loyalitätsprogramm und dem weiteren Ausbau von Präventionsangeboten. Damit wollen wir unser Profil, als umfassender Servicedienstleister wahrgenommen zu werden, weiter schärfen. Unser neues Kundenreaktionsmanagement unterstützt hierbei die Kundenbetreuung. Dank einer 360°-Sicht, geführten Prozessen, integrierten Kommunikationskanälen und einem optimierten Kampagnenmanagement wird die «Customer-Experience» laufend verbessert.

Wie die gesamte Branche setzt Visana einen Umsetzungsschwerpunkt in die Digitalisierung von

Abläufen und Prozessen. Entlang der «Customer Journey» stehen 2019 neben der Bindung bestehender Kunden die Bereiche Beratung und Abschluss im Zentrum. Ein wichtiger Meilenstein bildet der neue und vollständig digitale Antrags- und Signaturprozess. Die Versicherungsberater können sich auf eine persönliche und auf die Kundenbedürfnisse zugeschnittene Beratungsleistung konzentrieren. Anträge werden bequem, schnell und vor allem papierlos unterschrieben und online eingereicht. Im Normalfall ist die Versicherungspolice am nächsten Tag beim Kunden.

«Das ist Service»

Visana hat die Markenbekanntheit in den letzten Jahren kontinuierlich gesteigert. Mit der Weiterentwicklung des Kommunikationsauftrittes unterstreichen wir unser Versprechen des umfassenden Servicedienstleisters. Die Profilierung von Visana als Marke im regulierten Markt ist eine konstante Herausforderung. Die angebotsseitige Differenzierung zu den Mitbewerbern ist anspruchsvoll. Trotzdem: Kundenbefragungen bestätigen seit Jahren, dass Visana ihren Kundinnen und Kunden nebst markt-

gerechten Produkten einen hervorragenden Service bietet. Von flexiblen Versicherungslösungen über die Kundenbetreuung bis zur Prävention, unsere Kundinnen und Kunden können genau den Service wählen, den sie in ihrer Lebenssituation brauchen.

Mit rund 80 Geschäftsstellen verfügt die Visana-Gruppe über ein landesweites Vertriebsnetz mit engagierten, regional verankerten Mitarbeitenden. Damit wird der wichtige qualitative Anspruch der Kundennähe gelebt und auch in Zukunft gepflegt. Die Visana-Geschäftsstellen werden Schritt für Schritt modernisiert und – wenn immer möglich – behindertengerecht gestaltet. Für die einen wird die persönliche Beratung in der Geschäftsstelle mit einem exzellenten Service verbunden, andere wünschen sich lieber eine unabhängige Online-Abwicklung über digitale Kanäle wie etwa unserem Kundenportal myVisana. Visana – das ist Service.

Für weitere Informationen verweisen wir auf unseren Geschäftsbericht: www.visana.ch/geschaeftsbericht

B. Governance und Risikomanagement

Corporate Governance

Die Visana-Gruppe hält sich an die gesetzlichen und regulatorischen Vorgaben und berücksichtigt die Corporate-Governance-Grundsätze des «Swiss Code of Best Practice».

Die Prinzipien der Unternehmensführung

Corporate Governance umfasst bei Visana die gesamte Unternehmensorganisation sowie die Führungs- und Kontrollinstrumente, mit denen das Unternehmen die gesetzlichen Anforderungen erfüllt. Visana hält die einschlägigen Gesetze und Vorgaben der Aufsichtsbehörden ein und orientiert sich an den Anforderungen des «Swiss Code of Best Practice».

Die Prinzipien der Unternehmensführung sorgen für eine offene und wertorientierte Unternehmenskultur, eine nachhaltige Unternehmensentwicklung sowie eine transparente Informationspolitik. Alle Angaben beziehen sich, soweit nicht anders vermerkt, auf den 31. Dezember 2018.

Der Stiftungs- und Verwaltungsrat

Die Zusammensetzung der Stiftungs- und Verwaltungsräte erfolgt aufgrund eines standardisierten Auswahlverfahrens, spezifischer Anforderungsprofile, fachlicher Kompetenzen, Führungserfahrung und aufgrund der Persönlichkeit und gilt für alle Gesellschaften der Visana-Gruppe in Personalunion. Dabei wird auf eine höchstmögliche Diversität geachtet.

Die Stiftungs- und Verwaltungsräte der Visana-Gruppe bestehen vollständig aus nicht exekutiven Mitgliedern, die keine operative Tätigkeit in den Visana-Gruppengesellschaften wahrnehmen und

solche auch während der vergangenen Jahre nicht ausgeübt haben. Die Stiftungs- und Verwaltungsräte stehen zudem in keinen geschäftlichen Beziehungen mit Visana respektive mit Gruppengesellschaften, die sie in ihrer Tätigkeit als Stiftungs- und Verwaltungsräte beeinflussen könnten. Die Stiftungs- und Verwaltungsräte werden für eine Amtsdauer von einem Jahr gewählt.

Der Verwaltungsrat der Visana Services AG hat die Oberaufsicht über die operative Leitung (Direktion). Er verfügt über folgende Führungsinstrumente: Audit and Risk Committee (ARC), Nomination and Compensation Committee (NCC), interne Revision sowie strategisches Controlling und Risikomanagement. Das interne Kontrollsystem, das Risikomanagement und die Compliance sind ihm besondere Anliegen. Ergänzend zur regelmässigen Selbstevaluation unterzieht sich der Verwaltungsrat ebenfalls in regelmässigen Abständen einer externen Beurteilung.

Der Stiftungs- und Verwaltungsrat

Lorenz Hess, Präsident (1961)	Eidg. dipl. PR-Berater. Hess Advisum GmbH. Nationalrat. Diverse Verwaltungsrats- und Stiftungsratsmandate. Im Amt bei Visana seit 2014. Präsident seit 2017.
Robert E. Leu, Vizepräsident (1946)	Dr. rer. pol., em. Professor der Universität Bern. Autor zahlreicher Publikationen zur Wirtschafts- und Gesundheitspolitik. Experte und Gutachter. Diverse Verwaltungsrats- und Beiratsmandate. Im Amt bei Visana seit 2007. Vizepräsident seit 2014.
Déborah Carlson-Burkart, Mitglied (1969)	Rechtsanwältin, LL.M. mit langjähriger Erfahrung in den Bereichen Legal, Compliance und Governance börsenkotierter und der FINMA unterstehender Unternehmen, Partnerin in der Anwaltskanzlei Wernli Biedermann Partner, Bern. Diverse Verwaltungsrats- und Stiftungsratsmandate. Im Amt bei Visana seit 2016.
Roland Frey, Mitglied (1956)	Eidg. dipl. Bankfachmann, selbstständiger Unternehmens- und Investmentberater mit langjähriger Führungserfahrung im Asset Management, Bank und Versicherungsgeschäft. Diverse Verwaltungsrats- und Stiftungsratsmandate als Präsident oder Mitglied. Im Amt bei Visana seit 2016.
Andreas Gattiker, Mitglied (1967)	Dr. med. und MBA. CEO Kantonsspital Obwalden. Diverse VR-Mandate. Im Amt bei Visana seit 2013.
Cornelia Gehrig-Nell, Mitglied (1966)	Lic. rer. pol. und dipl. Wirtschaftsprüferin. CFO Bystronic Group. Diverse Verwaltungsratsmandate, Präsidentin des Audit- und Riskcommittees der Bank SLM. Im Amt bei Visana seit 2003.
Stefan Niedermaier, Mitglied (1962)	Unternehmer, MBA (EDHEC), mit langjähriger Erfahrung in den Bereichen IT und Digitalisierung. Inhaber und Präsident des Verwaltungsrates der DV Bern AG. Diverse Verwaltungsratsmandate. Im Amt bei Visana seit 2018.

Audit and Risk Committee (ARC)

Das ARC bereitet alle relevanten finanziellen Themen sowie Teilbereiche des integralen Risikomanagements vor, die vom Verwaltungsratsgremium an einer seiner Sitzungen behandelt werden. Zudem überwacht es fortlaufend risikobehaftete Entwicklungen im schweizerischen Gesundheitsmarkt und gesundheitspolitischen Umfeld, die einen wesentlichen Einfluss auf Visana haben könnten.

Nomination and Compensation Committee (NCC)

Das NCC bereitet alle relevanten Traktanden in den Bereichen Nominierungen und Entschädigung der

Mitglieder der strategischen und operativen Führungsebene der Visana-Gruppe vor. Hierbei werden politische Rahmenbedingungen, namentlich die Bestimmungen Art. 95 Abs. 3. BV und die Empfehlungen des «Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance» von economiesuisse berücksichtigt. Der Ausschuss bearbeitet im weiteren strategisch wichtige Personalmanagement-Themen und übernimmt die periodische Überprüfung der Personalpolitik-Dokumente.

Personelle Zusammensetzung der Ausschüsse des Verwaltungsrates

	Audit and Risk Committee (ARC)	Nomination and Compensation Committee (NCC)
Lorenz Hess		Mitglied
Robert E. Leu	Mitglied	
Roland Frey	Mitglied	
Andreas Gattiker		Vorsitzender
Cornelia Gehrig-Nell	Vorsitzende	

Interne Revision

Die interne Revision unterstützt den Verwaltungsrat durch unabhängige Kontrollen. Diese umfassen Prüfungen im Rahmen der vom Verwaltungsrat genehmigten Prüfpläne. Die interne Revision verfügt über ein allgemeines Vorschlags- und Antragsrecht. Die Prüfungsergebnisse der internen Revisionsaufträge werden unter anderem an das ARC weitergeleitet, welches die Umsetzung der vereinbarten Verbesserungsmassnahmen verfolgt oder weitergehende Massnahmen anordnet.

Externe Revision

Als unabhängige externe Revisionsstelle prüft Ernst & Young AG die Jahresrechnungen der Visana-Gruppe und ihrer Gruppengesellschaften. Das Revisionshonorar belief sich im Jahr 2018 auf rund 440'000 Franken.

Entschädigungen

Die Honorare und die Gehälter der Mitglieder des Stiftungs- und Verwaltungsrates sowie der Direktion werden vom Verwaltungsrat festgelegt. Die im Jahr 2018 ausbezahlten Entschädigungen an Stiftungs- und Verwaltungsräte (sechs und ab 1. September 2018 sieben Mitglieder) betragen insgesamt 473'700 Franken. In diesem Betrag sind sämtliche Entschädigungen für die Mitarbeit in Ausschüssen enthalten. Boni wurden keine ausgerichtet. Die Arbeitgeberbeiträge in die Pensionskasse beliefen

sich insgesamt auf 59'400 Franken. Die Entschädigungen des Stiftungs- und Verwaltungsratspräsidenten betragen 142'300 Franken.

Die Entschädigung der operativen Leitung der Visana-Gruppe (sechs Mitglieder mit 5,7 Stellen) betrug insgesamt 1'974'500 Franken. Diese Summe umfasst sämtliche fixen und variablen Entschädigungen. Der variable Anteil ist gegen oben beschränkt und abhängig vom Geschäftsergebnis sowie von der jeweiligen Einzelleistung. Die Arbeitgeberbeiträge in die Pensionskasse beliefen sich insgesamt auf 341'500 Franken. Die höchste ausbezahlte Entschädigung betrug 491'900 Franken sowie Pensionskassenbeiträge von 75'100 Franken und ging an den ehemaligen Vorsitzenden der Direktion. Die gegenüber dem Vorjahr höhere Entschädigung der operativen Leitung ist auf die vorgezogene Auszahlung des variablen Anteiles für das Jahr 2018 für den ehemaligen Vorsitzenden der Direktion zurückzuführen.

Die Mitglieder der Direktion haben Tantiemen, Honorare usw. abzuliefern, die ihnen aus Mandaten zugehen, welche sie im Auftrag der Visana-Gruppe wahrnehmen.

Die Direktion

Die Vorsitzende der Direktion ist operative Unternehmensleiterin. Sie vertritt die Visana Services AG nach aussen, soweit der Geschäftsbereich der Direktion betroffen ist. Valeria Trachsel ist seit dem 13. November 2018 im Amt. Sie ersetzte Urs Roth, der am 12. November 2018 freiwillig aus dem Leben geschieden ist.

Die Direktion ist durch ihre Vorsitzende gegenüber dem Verwaltungsrat zu regelmässiger und uneingeschränkter Berichterstattung über alle Geschäfte verpflichtet, die einen erheblichen Einfluss auf die Visana-Gruppe haben.

Das Organisationsreglement der Visana Services AG regelt die Delegation der operativen Geschäftsführung an die Direktion. Davon ausgeschlossen sind die gemäss Gesetz, Statuten oder Organisationsreglement anderen Organen vorbehaltenen Aufgaben. Die Direktion ist mit der Ausführung der Beschlüsse des Verwaltungsrates beauftragt.

Die Direktion orientiert den Verwaltungsrat regelmässig über den Geschäftsgang, neue Geschäftstätigkeiten beziehungsweise -felder und bedeutende Projekte.

Mitglieder der Direktion

	Jahrgang	Aufgabenbereich	Ausbildung	Eintritt in Visana
Valeria Trachsel	1961	Vorsitzende	Sozialversicherungsfachfrau mit eidg. Fachausweis, dipl. Erwachsenenbildnerin und Master of Health Administration (MHA)	1988
Stephan Wilms	1963	Stv. Vorsitzender, Leiter Finanzen	Diplomkaufmann mit Nachdiplomstudium Boston Business School (BBS)	2010
Patrizio Bühlmann	1961	Leiter Firmenkunden	Eidg. dipl. Versicherungsfachmann. Versicherungsbetriebswirt (DVA), Integrated Management Executive MBA	2015
Christoph Engel	1961	Leiter Schaden	Nachdiplom Management im Gesundheitswesen, eidg. dipl. Krankenversicherungsexperte, Sozialversicherungsexperte mit Eidg. Fachausweis	1980
Franziska Grossen Feuz	1970	Leiterin Services	Rechtsanwältin, Master of Advanced European Studies (MAES)	1997
Christoph Lanz	1963	Leiter Informatik	Eidg. dipl. Wirtschaftsinformatiker und lic. iur.	2004
Roland Lüthi	1960	Leiter Privatkunden	Eidg. dipl. Versicherungsfachmann, eidg. dipl. Verkaufsleiter, International Executive MBA	2007

Die Aufstellung gibt Auskunft über die Mitglieder der operativen Leitung der Visana-Gruppe. Alle Mitglieder der Direktion sind Schweizer Staatsbürger.

Übertragung von Managementtätigkeiten

Die Visana-Gruppe hat keine Managementtätigkeiten an Dritte ausserhalb der Gruppe übertragen. Über Dienstleistungsvereinbarungen haben die Unternehmen der Visana-Gruppe die Visana Services AG beauftragt, ihre operative Geschäftstätigkeit durchzuführen.

Integrales Risikomanagement

Zum integralen Risikomanagement gehören die Bereiche Risikomanagement, IKS, Business Continuity Management (inklusive Krisenmanagement) und Compliance.

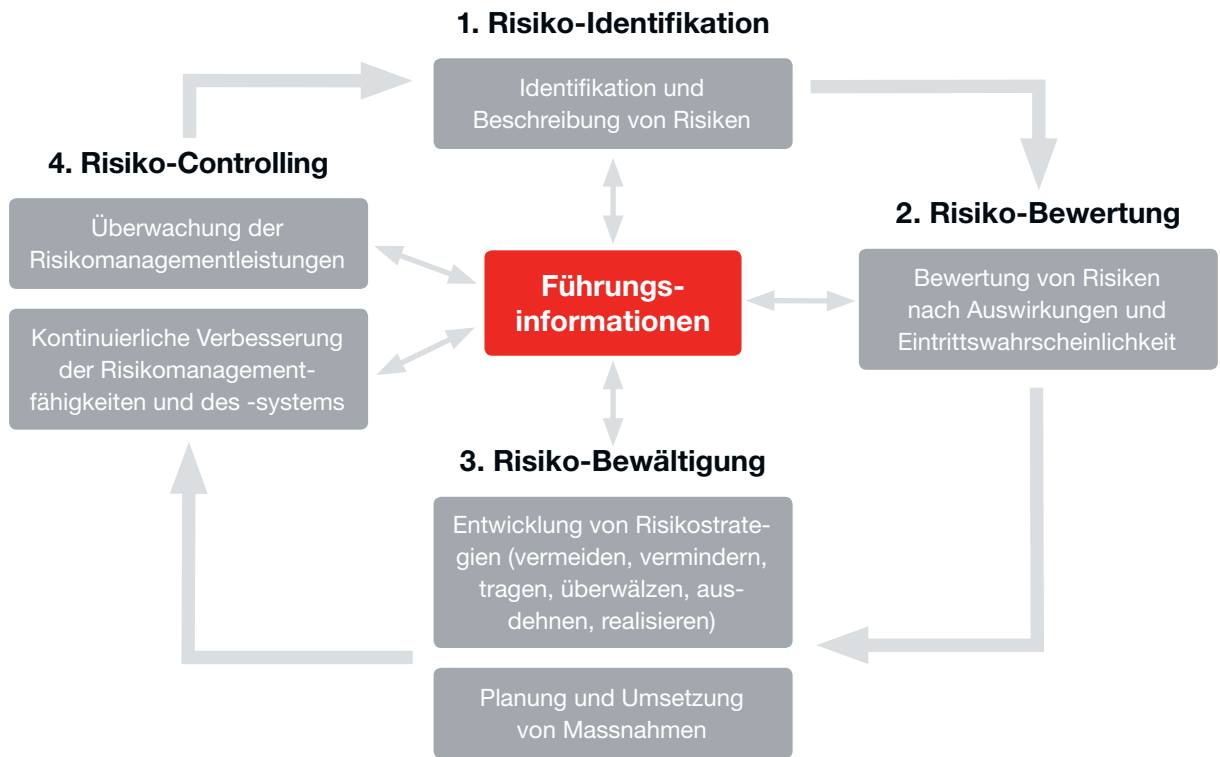
Unter Risiken versteht Visana zukünftige Ereignisse, Handlungen oder Veränderungen von Rahmenbedingungen, die zu einer Abweichung bezüglich der Erreichung der strategischen und operativen Ziele führen können. Bei Visana sind die Verantwortlichkeiten klar getrennt. Oberstes Kontrollgremium ist der Verwaltungsrat. Der Verwaltungsrat ist zuständig für die risikopolitische Ausrichtung unserer

Gesellschaft sowie die Implementierung eines funktionierenden, angemessenen Risikomanagements und dessen Weiterentwicklung. Das strategische Risikomanagement auf Stufe Verwaltungsrat arbeitet eng mit der operativen Stabstelle Risk und Compliance zusammen. Diese Stabstelle ist direkt bei der Vorsitzenden der Direktion angesiedelt und ebenfalls zuständig für das unternehmensweite interne Kontrollsystem inklusive Compliance. Die Leiter der Fachbereiche sind in ihrem jeweiligen Unternehmensbereich verantwortlich für die Steuerung und die Kontrolle der Risiken. Unterstützt werden sie durch ebenfalls dezentrale Funktionen im Bereich Qualität, Risiko und Compliance (QRC-Manager), welche die Koordination aller risikorelevanten Themen der jeweiligen Bereiche sicherstellen. Weitere relevante Funktionen und Gremien, die die Aufsichtsfunktion des Verwaltungsrates unterstützen sind das Audit and Risk Committee, die externe und interne Revision, der verantwortliche Aktuar gemäss Versicherungsaufsichtsgesetz (VAG) sowie die Anlagekommission.

Risikomanagementprozess und -methodik

Die Bewirtschaftung der Risiken geschieht bei Visana im Rahmen des standardisierten Prozesses Risikomanagement. Das Risikomanagement bei Visana versteht sich als Teil der Führungsaufgaben und ist im Prozess Unternehmensführung angesiedelt.

Die einzelnen Prozessschritte des Risikomanagements sind nachfolgender Darstellung zu entnehmen.



Zur Bewältigung der Risiken werden Risikostrategien definiert, die sich auf die beiden vorangestellten Prozessschritte stützen. Ausgehend vom Ist-Risiko-profil wird ein Soll-Risikoprofil bestimmt, welches die Grundlage für die Entwicklung von Risikostrategien bildet. Diese Risikostrategien beinhalten Alternativen, um potenzielle Bedrohungen zu bewältigen. Im Weiteren geht es um die Definition und Umsetzung geeigneter Massnahmen für die Eindämmung der Risiken mit identifiziertem Handlungsbedarf. Dazu werden Massnahmenpläne für einzelne oder zusammenhängende Risiken erstellt.

Die geplanten Massnahmen sollen bei einem Risiko auf die Beeinflussung der Eintrittswahrscheinlichkeit und/oder der möglichen Auswirkungen abzielen. Dabei wird den ursachenorientierten (Prävention) und den wirkungsorientierten (Beeinflussung der Auswirkungen) Massnahmen gleichermassen Beachtung geschenkt.

Bei der Erarbeitung von geeigneten Massnahmen zur Vermeidung, Verminderung und Finanzierung beziehungsweise Ausdehnung und Realisierung von Risiken sind organisatorische, technische, personelle, vertragliche und finanzielle Massnahmen zu berücksichtigen.

Die Umsetzung der Massnahmen fliesst in die ordentliche Geschäftsplanung ein und wird über die Berichterstattung zum integralen Risiko- und Kontrollmanagement durch Verwaltungsrat und Direktion überwacht.

Internes Kontrollsystem

Das unternehmensweite und risikobasierte interne Kontrollsystem von Visana orientiert sich an den relevanten Rundschreiben der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) zur Corporate Governance, zum Risikomanagement und zum internen Kontrollsystem. Durch die toolbasierte, standardisierte Handhabung der Kontrollen (inklusive Beurteilung von Design und Effektivität bezüglich Risiko-steuerung) wird deren Dokumentation wie auch die

Berichterstattung verbessert. Ziel ist die Wirksamkeit der internen Kontrollen sicherzustellen und nachzuweisen. Die internen Kontrollsystem-Prozesse sind am internationalen COSO-Standard für interne Kontrollen (Committee of Sponsoring Organizations of the Treadway Commission) ausgerichtet. Der Fokus liegt auf einem der Unternehmung angepassten Kontrollumfeld, welches das Kontrollbewusstsein der Mitarbeitenden und der Führungspersonen im Tagesgeschäft stärkt.

Business Continuity Management BCM (inklusive Krisenmanagement)

Das BCM verfolgt das Ziel, die als wichtig identifizierten Geschäftsprozesse im Falle von unvorhergesehenen Ereignissen adäquat aufrecht zu erhalten. Das BCM orientiert sich am von der FINMA vorgeschriebenen Mindeststandard gemäss SVV und wird regelmässig extern auditiert.

Compliance

Verwaltungsrat und Direktion von Visana verstehen Compliance als ein zentrales Element einer guten Geschäftsführung (Corporate Governance), deren Verantwortung nicht delegierbar ist. Das bedeutet: Alle Mitarbeitenden des Unternehmens bekennen sich zur Einhaltung der Gesetze sowie der internen Handlungsanweisungen. Der Verhaltenskodex, das e-Learning zum Thema Compliance sowie stufengerechte, spezifische Informationssequenzen unterstützen die Umsetzung eines konformen Verhaltens der Mitarbeitenden im Tagesgeschäft. Die Einhaltung der Compliance ist für Visana nicht verhandelbar.

C. Risikoprofil

Das Zielkapital hat sich aufgrund der Änderungen der FINMA im SST-Standardmodell markant verändert und ist um rund 400 Millionen Franken höher als im Vorjahr. Zum Zielkapital tragen hauptsächlich das versicherungstechnische Risiko, das Marktrisiko und der Mindestbetrag und sonstige Effekte bei. Die jährliche Beurteilung erfolgt im Rahmen der Berichterstattung zu ORSA (Own Risk and Solvency Assessment) sowie dem SST (Swiss Solvency Test). Beide Berichte werden zu Händen der FINMA erstellt.

Die quantitativen Angaben zu den einzelnen Risiken sind in nachfolgender Tabelle ersichtlich:

	31.12.2018	Anpassung Vorperiode*	31.12.2017
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Versicherungstechnisches Risiko	-500.4	-	-154.5
Marktrisiko	-334.9	-	-408.6
Diversifikationseffekte	182.6	-	128.6
Kreditrisiko	-57.4	-	-59.2
Mindestbetrag und sonstige Effekte	-422.6	-	-234.8
Zielkapital	-1 132.7	-	-728.5

*Anpassung Vorperiode entfällt; neues SST-Standardmodell der FINMA per 1.1.2018

Es sind aktuell keine Risiken bekannt, die den Fortbestand unserer Gesellschaft gefährden könnten. Die Unterschiede beim «Versicherungstechnischen Risiko», «Marktrisiko» und «Mindestbetrag und sonstige Effekte» sind im Wesentlichen auf das neue SST-Standardmodell der FINMA zurückzuführen (Bewertung Langzeitverpflichtungen).

Versicherungsrisiken

Die VVAG betreibt im Privatkundengeschäft hauptsächlich Kranken- und Unfallzusatzversicherungen sowie im geringen Umfang Feuer-, Sach- und Haftpflichtversicherungen. Im Firmenkundengeschäft bilden die Taggeld- und die Unfallversicherungen wesentliche Geschäftszweige. In Relation zum Gesamtportefeuille der Unternehmung stellen auch die grössten Einzelverträge kein erhöhtes Risiko dar.

Mögliche versicherungstechnische Risiken:

- Kalkulation von nicht kostendeckenden Prämien mit entsprechendem Mehrbedarf in der Folgeperiode
- Nicht realisierbare Vertragsanpassungsmassnahmen bei Verträgen mit negativem Verlauf
- Unerwartet hohe, die Schwankungsrückstellungen für versicherungstechnische Risiken übersteigende Aufwände für Heilungskosten und Taggeldleistungen
- Negative konjunkturelle Entwicklung der Wirtschaft
- Gross- und Kumulschadenereignisse, die den Rückversicherungs-Exzedent überschreiten

Marktrisiken

Die Kapitalanlagen werden unter Beachtung der gesetzlichen, aufsichtsrechtlichen und innerbetrieblichen Richtlinien in einem strukturierten Prozess angelegt. Mit der Kapitalanlage sind unvermeidbar signifikante Risiken verbunden, die durch die im Anlageprozess eingebauten Kontrollen und risikomindernde Massnahmen bewusst eingegangen werden. Zum Erhalt beziehungsweise Ausbau der notwendigen Risikotragfähigkeit werden die Risiken der Kapitalanlagen aktiv gesteuert und fortlaufend an das jeweilige Kapitalmarktumfeld angepasst. Dies wird unter anderem durch eine ausgewogene Diversifikation, eine strikte Begrenzung von Konzentrationsrisiken sowie durch Fremdwährungs- und Aktienabsicherungen gewährleistet.

Mögliche Marktrisiken:

- Zinsänderungsrisiken im Bereich der Kapitalanlagen sowie der zinstragenden versicherungstechnischen Verpflichtungen
- Unerwartet hoher Verlust an den Kapitalmärkten

Kreditrisiken

Kreditrisiken aus den Kapitalanlagen beinhalten den Ausfall von Forderungen gegenüber Emittenten von festverzinslichen Wertpapieren und Schuldnern anderer zinstragender Verpflichtungen. Kreditrisiken aus dem Kapitalanlagegeschäft werden im Solvenztest berücksichtigt.

Kreditrisiken aus dem Ausfall von Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft beinhalten Forderungen gegenüber Versicherten und Rückversicherern aus Prämien und Leistungen.

Im Privatkundengeschäft beziehungsweise im Massengeschäft stellen die Kreditrisiken kein relevantes Risiko dar. Im Firmenkundengeschäft sind Kreditrisiken bei Grosskunden im geringen Umfang vorhanden. Die zuständigen Fachbereiche bewirtschaften diese Risiken im Rahmen des definierten Risikomanagementprozesses.

Operationelle und weitere Risiken

Nebst den allgemeinen operationellen Risiken haben politische Entwicklungen und Themen wie Compliance und Qualitätssicherung eine hohe Priorität.

Operationelle Risiken als Folge des Versagens interner Verfahren oder als Folge von externen Ereignissen mit Schäden an Betriebs- und Geschäftseinrichtungen können nie ausgeschlossen werden. Die möglichen finanziellen Folgen werden im Gesamtrahmen, ausser im Katastrophenfall, als nicht wesentlich beurteilt. Durch die Definition verbindlicher Standards werden diesbezüglich allfällige Negativfolgen reduziert.

D. Unternehmenserfolg (Darstellung nach Betriebszweigen)

Bericht über die Finanzlage: Quantitative Vorlage Unternehmenserfolg Solo NL (Standardformular der FINMA)

	2018 Mio. CHF	Total 2017 Mio. CHF
1 Bruttoprämien	1 133.5	1 121.8
2 Anteil Rückversicherer an Bruttoprämien	-10.7	-9.2
3 Prämien für eigene Rechnung (1 + 2)	1 122.8	1 112.6
4 Veränderung der Prämienüberträge	0.1	-0.2
5 Anteil Rückversicherer an Veränderung der Prämienüberträge	-	-
6 Verdiente Prämien für eigene Rechnung (3 + 4 + 5)	1 122.9	1 112.4
7 Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	3.8	5.5
8 Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft (6 + 7)	1 126.7	1 117.9
9 Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	-774.4	-776.9
10 Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle	6.7	7.7
11 Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	-11.7	-43.3
12 Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	0.1	-0.5
13 Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung	-	-
14 Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung (9 + 10 + 11 + 12 + 13)	-779.3	-813.0
15 Abschluss- und Verwaltungsaufwand	-212.5	-216.9
16 Anteil Rückversicherer an Abschluss und Verwaltungsaufwand	-	-
17 Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung (15 + 16)	-212.5	-216.9
18 Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	-57.4	-38.4
19 Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft (14 + 17 + 18) (nur für Schadenversicherung)	-1 049.2	-1 068.3
20 Erträge aus Kapitalanlagen	171.5	166.2
21 Aufwendungen für Kapitalanlagen	-106.9	-112.6
22 Kapitalanlagenergebnis (20 + 21)	64.6	53.6
23 Kapital- und Zinserfolg aus anteilgebundener Lebensversicherung	-	-
24 Sonstige finanzielle Erträge	-	-
25 Sonstige finanzielle Aufwendungen	-	-
26 Operatives Ergebnis (8 + 14 + 17 + 18 + 22 + 23 + 24 + 25)	142.1	103.2
27 Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten	-	-0.2
28 Sonstige Erträge	-	-
29 Sonstige Aufwendungen	-0.6	-0.6
30 Ausserordentlicher Ertrag/Aufwand	-	-
31 Gewinn/Verlust vor Steuern (26 + 27 + 28 + 29 + 30)	141.5	102.4
32 Direkte Steuern	-29.4	-13.5
33 Gewinn/Verlust (31 + 32)	112.1	88.9

* Elementarschaden

Direktes Schweizer Geschäft							
	Unfall		Krankheit		Feuer, ES*, Sachschaden		Allgemeine Haftpflicht
2018 Mio. CHF	2017 Mio. CHF	2018 Mio. CHF	2017 Mio. CHF	2018 Mio. CHF	2017 Mio. CHF	2018 Mio. CHF	2017 Mio. CHF
187.9	179.1	941.9	938.6	2.4	2.6	1.3	1.5
-	-	-10.7	-9.2	-	-	-0.0	-
187.9	179.1	931.2	929.4	2.4	2.6	1.3	1.5
-0.0	-	-	-	0.0	-0.2	0.1	-0.0
-	-	-	-	-	-	-	-
187.9	179.1	931.2	929.4	2.4	2.4	1.4	1.5
1.8	3.7	1.9	1.8	0.1	-	0.0	-
189.7	182.8	933.1	931.2	2.5	2.4	1.4	1.5
-131.1	-120.2	-642.1	-655.5	-0.8	-0.8	-0.4	-0.4
-	-	6.7	7.7	-	-	-	-
-19.8	-22.8	8.1	-20.6	0.1	-0.2	-0.1	0.3
-	-	0.1	-0.5	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-
-150.9	-143.0	-627.2	-668.9	-0.7	-1.0	-0.5	-0.1
-27.2	-25.4	-184.9	-190.7	-0.3	-0.5	-0.1	-0.3
-	-	-	-	-	-	-	-
-27.2	-25.4	-184.9	-190.7	-0.3	-0.5	-0.1	-0.3
-2.2	-1.7	-54.9	-36.4	-0.2	-0.2	-0.1	-0.1
-180.3	-170.1	-867.0	-896.0	-1.2	-1.7	-0.7	-0.5

Versicherungstechnisches Geschäft

Der Unternehmenserfolg der VVAG beträgt 112.1 Millionen Franken nach einem Wert von 88.9 Millionen Franken im Vorjahr. Dies bei einem versicherungstechnischen Ergebnis von 77.5 Millionen Franken (Vorjahr 49.6 Millionen) und einem, wie im Vorjahr positiven Ergebnis aus den Kapitalanlagen.

Die Sparte Unfall weist gegenüber dem Vorjahr keine nennenswerten Änderungen aus. Es resultiert ein positives Spartenergebnis.

Die Sparte Krankheit ist mit grossem Abstand die wichtigste Sparte für die VVAG. Das Spatenergebnis ist insbesondere wegen der Auflösung von Rückstellungen und tieferen Leistungen besser als im Vorjahr.

Die VVAG hält seit Jahren daran fest, Bedarfsprämien mit Nachdruck einzufordern und auch durchzusetzen.

Die Sparten Feuer, Elementarschaden, Sachschaden und Allgemeine Haftpflicht weisen ein kleines Volumen auf und tragen so nur marginal zum versicherungstechnischen Ergebnis bei.

Kapitalanlageergebnis

Die Vermögensanlagen der VVAG sind breit diversifiziert, und die Anlagestrategie orientiert sich an der Risikofähigkeit des Unternehmens sowie den Rendite- beziehungsweise Risikoerwartungen der einzelnen Anlagekategorien.

Die Jahresrechnung der VVAG wird nach den Bestimmungen des Obligationenrechts erstellt. Nicht realisierte Kurserfolge werden demzufolge nicht ausgewiesen. Somit weisen wir trotz negativer Marktentwicklung ein positives Ergebnis aus den Kapitalanlagen von 64.6 Millionen Franken (Vorjahr 53.6 Millionen) aus, welches wesentlich zum guten Unternehmensergebnis beiträgt.

An den Aktienmärkten verlief die Entwicklung insbesondere gegen das Jahresende hin unerfreulich. Die Kursverluste betragen auf Indexbasis annähernd zehn Prozent. Daraus resultierte eine Anlageperformance von minus 2.75 Prozent (Vorjahr plus 5.97 Prozent).

Der Vermögenserhalt durch bestmögliche Diversifikation der Anlagen und die Verminderung der Anlage Risiken sind auch in Zukunft von hoher Wichtigkeit.

Erträge aus Kapitalanlagen

	2018			2017		
	Erträge	Realisierte Gewinne	Total	Erträge	Realisierte Gewinne	Total
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Immobilien	11.8	–	11.8	11.9	–	11.9
Festverzinsliche Wertpapiere	18.8	2.1	20.9	19.1	2.3	21.4
Hypotheken	0.4	–	0.4	0.4	–	0.4
Aktien	13.8	54.9	68.7	11.7	66.1	77.8
Übrige Kapitalanlagen*	7.2	62.5	69.7	8.7	46.0	54.7
Ertrag aus Kapitalanlagen	52.0	119.5	171.5	51.8	114.4	166.2

*beinhaltet Devisentermingeschäfte, Kollektive Anlagen (Aktien-, Immobilien- und Geldmarktfonds) und Alternative Anlagen

Die Erträge werden zu ähnlichen Teilen bei den festverzinslichen Wertpapieren, den Immobilien und den Aktien erzielt. Die realisierten Gewinne wurden hauptsächlich bei den Aktien und übrigen Kapitalanlagen erzielt und haben sich gegenüber dem Vorjahr kaum verändert.

Aufwendungen für Kapitalanlagen

	2018			2017		
	Abschreibungen und Wert- berichtigungen**	Realisierte Verluste	Total	Abschreibungen und Wert- berichtigungen**	Realisierte Verluste	Total
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Immobilien	-12.2	-	-12.2	-12.4	-	-12.4
Festverzinsliche Wertpapiere	-0.1	-4.0	-4.1	-0.3	-4.4	-4.7
Aktien	-38.2	-24.2	-62.4	-42.4	-18.7	-61.1
Übrige Kapitalanlagen*	-3.4	-24.8	-28.2	-3.9	-30.5	-34.4
Aufwand aus Kapitalanlagen	-53.9	-53.0	-106.9	-59.0	-53.6	-112.6

* beinhaltet Devisentermingeschäfte, Kollektive Anlagen (Aktien-, Immobilien- und Geldmarktfonds) und Alternative Anlagen

**inklusive sonstige Aufwände

Die Wertberichtigungen stammen überwiegend aus den Aktien, bei welchen 2018 weitere 35.0 Millionen Franken Wertberichtigungen gebildet wurden. Die realisierten Verluste stammen grösstenteils aus den übrigen Kapitalanlagen und aus den Aktien und haben sich gegenüber dem Vorjahr insgesamt nur unwesentlich verändert.

Ausserhalb des versicherungstechnischen Ergebnisses und der Kapitalanlagetätigkeit sind keine wesentlichen Erträge oder Aufwendungen angefallen.

E. Bewertung der Bilanz

Aktiven

Bericht über die Finanzlage: Quantitative Vorlage «Marktnahe Bilanz Solo»

	31.12.2018	Anpassung Vorperiode	31.12.2017
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Marktnaher Wert der Kapitalanlagen			
Immobilien	242.8	–	236.6
Beteiligungen	7.0	–	7.0
Festverzinsliche Wertpapiere	1 194.0	–	1 186.8
Darlehen	–	–	–
Hypotheken	32.2	–	35.7
Aktien	416.6	–	417.7
Übrige Kapitalanlagen	573.7	–	602.0
– Kollektive Kapitalanlagen	411.2	–	462.5
– Alternative Kapitalanlagen	95.4	–	75.4
– Sonstige Kapitalanlagen	67.1	–	64.1
Total Kapitalanlagen	2 466.3	–	2 485.8
Finanzanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung	–	–	–
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten	10.2	–	11.6
Marktnaher Wert der übrigen Aktiven			
Flüssige Mittel	204.0	–	236.5
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	64.2	–	72.8
Übrige Forderungen	10.0	–	18.2
Sonstige Aktiven	15.6	–	13.9
Total übrige Aktiven	293.8	–	341.4
Total marktnaher Wert der Aktiven	2 770.3	–	2 838.8

Bewertungsgrundsätze statutarisch

Wertschriften werden zum Anschaffungswert ausgewiesen. Um Kursschwankungen aufzufangen, werden entsprechende Rückstellungen gebildet. Hypotheken/Darlehen werden zum Forderungsbetrag ausgewiesen. Immobilien werden zum Anschaffungswert plus wertvermehrender Investitionen abzüglich notwendiger Abschreibungen und Wertberichtigungen infolge möglicher Wertebussen bilanziert.

Bewertungsgrundsätze marktnah

Obligationen, Aktien, Anlagefonds und Liquide Mittel sind mit den Marktwerten und Währungsumrechnungskursen per Ende Jahr, wie sie uns von den

Depotbanken bestätigt werden, bewertet. Im Falle von Private Debt beziehen sich diese Angaben aufgrund der marktüblichen verzögerten Publikation der Nettoinventarwerte auf den 30. November 2018. Die tatsächlichen Nettoinventarwerte per 31. Dezember 2018 weichen aber nur unwesentlich davon ab. Bei Anlagen in Private Equity bildet die von der Fondsleitung ermittelte Bewertung per 30. September 2018 die Grundlage. Die im 4. Quartal 2018 getätigten Investitionen sowie die erhaltenen Rückflüsse werden berücksichtigt. Der Marktwert der Immobilien entspricht einer aktuellen Schätzung. Dieser wird nach einer verfeinerten Ertragswertmethode unter Berücksichtigung eines risikogerechten Kapitalisierungssatzes berechnet.

Kapitalanlagen

	Anschaffungswert	Statutarischer Wert	Marktwert	Amortized Cost
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Immobilien	246.7	182.8	242.8	n/a
Beteiligungen	3.9	3.9	7.0	n/a
Festverzinsliche Wertpapiere	1 167.3	1 167.3	1 194.0	1 160.8
Hypotheken	32.2	32.2	32.2	n/a
Aktien	450.2	450.2	417.7	n/a
Übrige Kapitalanlagen	537.3	537.3	572.6	n/a
Total Kapitalanlagen	2'437.6	2'373.7	2'466.3	n/a

Passiven

Bericht über die Finanzlage: Quantitative Vorlage «Marktnahe Bilanz Solo»

	31.12. 2018	Statutar. Wert 31.12.2018	Anpassung Vorperiode	31.12. 2017	Statutar. Wert 31.12.2017
Bestmöglicher Schätzwert der Versicherungs- verpflichtungen (BEL)	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Direktversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	361.1	493.0	–	328.4	473.0
Direktversicherung: Krankenversicherungsgeschäft	–947.3	1 147.5	–	379.2	1 172.9
Direktversicherung: Sonstiges Geschäft	–	–	–	–	–
Aktive Rückversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	–	–	–	–	–
Aktive Rückversicherung: Krankenversicherungsgeschäft	–	–	–	–	–
Direktversicherung: Sonstiges Geschäft	–	–	–	–	–
Anteile Rückversicherer am bestmöglichen Schätzwert der Rückstellungen für Versicherungsverpflichtungen	–	–	–	–	–
Direktversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	–0.7	–0.7	–	–0.8	–0.8
Direktversicherung: Krankenversicherungsgeschäft	–	–	–	–	–
Direktversicherung: Sonstiges Geschäft	–	–	–	–	–
Aktive Rückversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	–	–	–	–	–
Aktive Rückversicherung: Krankenversicherungsgeschäft	–	–	–	–	–
Aktive Rückversicherung: Sonstiges Geschäft	–	–	–	–	–
Marktnahe Wert der übrigen Verpflichtungen					
Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	43.5	382.5	–	48.8	352.8
Verzinsliche Verbindlichkeiten	–	–	–	–	–
Verpflichtungen aus derivativen Finanzinstrumenten	–	–	–	–	–
Depotverbindlichkeiten aus abgegebener Rückversicherung	–	–	–	–	–
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	396.9	189.8	–	213.2	213.2
Sonstige Passiven	120.4	120.4	–	99.2	99.2
Summe aus BEL plus marktnahe Wert der übrigen Verpflichtungen					
Summe aus BEL plus marktnahe Wert der übrigen Verpflichtungen	–26.1	2 332.5	–	1 068.0	2 310.3

Die Differenz zwischen der marktnahen Bewertung per 31. Dezember 2018 und dem statutarischen Wert per 31. Dezember 2018 setzt sich einerseits aus den Schwankungsrückstellungen, den Sicherheitsrückstellungen, sowie den Reserven UVG zusammen. Diese sind somit vollumfänglich Bestandteil des Risikotragenden Kapitals. Andererseits führt das neue SST-Standardmodell der FINMA bei der Bewertung der Langzeitverpflichtungen zu einem markanten Unterschied gegenüber dem statutarischen und marktnahen Wert beziehungsweise zum Vorjahr. Die marktnahe Bewertung erfolgt nach aktuariellen Methoden gemäss Swiss Solvency Test (SST).

Die Rückstellungen für Kursschwankungen (Teil der nichtversicherungstechnischen Rückstellungen) von 339 Millionen Franken werden anhand eines finanzmathematischen Modells in Form einer

Gesamtbetrachtung für Wertschriften, Hypotheken und Darlehen berechnet und plausibilisiert. Sie sind vollumfänglich Bestandteil des Risikotragenden Kapitals, die marktnahe Bewertung beträgt somit null.

Die Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft enthalten ab 2018 in der marktnahen Sicht auch den statutarischen Wert der Langzeitverpflichtungen. In der statutarischen Bilanz ist diese Position unter «bestmöglicher Schätzwert der Versicherungsverpflichtungen, Direktversicherung: Krankenversicherungsgeschäft» auszuweisen.

Bei den übrigen Verbindlichkeiten entspricht der statutarische Wert dem marktnahen Wert.

F. Kapitalmanagement

In der Kapitalplanung verfolgt die VVAG das Ziel, das Verhältnis des risikotragenden Kapitals zum Zielkapital stabil zu halten. Die rollende Planung erstreckt sich über einen Zeithorizont von drei Jahren. Die sehr gute Ausgangslage ermöglicht ein Auffangen von den naturgemäss stärker schwankenden Ergebnissen aus der Kapitalanlagetätigkeit. Positive bis ausgeglichene versicherungstechnische Ergebnisse in Kombination mit stabilen Versicherten-zahlen tragen positiv zur Berechenbarkeit in der Kapitalplanung bei. In der Ergebnisverwendung wird

auf planbare und kapitalschonende Dividendenausschüttungen geachtet. Im Fokus steht auch hier die Ausstattung des risikotragenden Kapitals (Sicherheitsrückstellungen beziehungsweise Eigenkapital).

Die Generalversammlung vom 29. April 2019 beschloss, an die Visana Beteiligungen AG eine Dividende in der Höhe von 30.0 Millionen Franken auszuschütten und einen Betrag von 82.1 Millionen Franken auf die neue Rechnung vorzutragen.

Eigenkapital

	31.12.2018	31.12.2017	Veränderung
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Aktienkapital	10.0	10.0	–
Gesetzliche Gewinnreserve	5.0	5.0	–
Freiwillige Gewinnreserve	109.5	109.5	–
Gewinn-/Verlustvortrag	108.6	49.7	58.9
Unternehmenserfolg	112.1	88.9	23.2
Eigenkapital	345.2	263.1	82.1

Überleitung statutarisches Eigenkapital – Risikotragendes Kapital

	Mio. CHF	Erläuterungen
Statutarisches Eigenkapital per 31. Dezember 2018	345.2	
Bewertungsdifferenzen Aktiven	92.6	
Kapitalanlagen	92.6	
Immobilien	60.0	Wertschriften werden zum Anschaffungswert ausgewiesen. Um Kursschwankungen aufzufangen, werden entsprechende Rückstellungen gebildet. Immobilien werden zum Anschaffungswert plus wertvermehrender Investitionen abzüglich notwendiger Abschreibungen und Wertberichtigungen infolge möglicher Wertschreibungen bilanziert. Die Rückstellungen für Kursschwankungen werden anhand eines finanzmathematischen Modells in Form einer Gesamtbetrachtung für Wertschriften berechnet und plausibilisiert. Der Ausweis erfolgt in den nichtversicherungstechnischen Rückstellungen. Im SST erfolgt die Bewertung nach marktnahen Werten.
Beteiligungen	3.1	
Festverzinsliche Wertpapiere	26.7	
Aktien	-33.6	
Übrige Kapitalanlagen	36.4	
Bewertungsdifferenzen Passiven	2358.8	
Versicherungstechnische Rückstellungen	2 019.8	
Schadenrückstellungen inklusive Deckungskapitalien	-31.7	Für die marktnahe Bewertung werden Methodik und Parameter durch die FINMA vorgegeben, insbesondere die risikolose Zinskurve. Dies führt aktuell zu einem höheren Wert.
Langzeitverpflichtungen für Alterungsrisiken	1 326.3	Für die marktnahe Bewertung werden Methodik und Parameter durch die FINMA vorgegeben. Der festgelegte Verzicht auf eine Ausnullung führt zu einem grossen (virtuellen) Guthaben.
Sonstige Versicherungsverpflichtungen	105.2	Der wesentliche Anteil der Bewertungsdifferenz ist auf die Antiselektionsrückstellungen und Rückstellungen für die Veränderung von Rechnungsgrundlagen zurückzuführen, die zu Zwecken der Solvabilitätsermittlung als risikotragendes Kapital betrachtet werden.
Aufsichtsrechtliche Verbindlichkeiten der Krankenversicherung	-207.1	Für die marktnahe Bewertung werden Methodik und Parameter durch die FINMA vorgegeben. Dies führt aktuell zu einem höheren Wert.
Schwankungsrückstellungen	827.1	Die Schwankungsrückstellungen sind Bestandteil des risikotragenden Kapitals, die marktnahe Bewertung beträgt somit null.
Finanzielle Rückstellungen	339.0	Die finanziellen Rückstellungen sind Bestandteil des risikotragenden Kapitals, die marktnahe Bewertung beträgt somit null.
Total Bewertungsdifferenzen	2 796.6	
Abzüge: Dividende	-30.0	
Risikotragendes Kapital per 31. Dezember 2018	2 766.6	

G. Solvabilität

Die Berechnung des Ziel- beziehungsweise des risikotragenden Kapitals erfolgt nach den aufsichtsrechtlichen Bestimmungen. Im Fokus steht die Erfüllung aller versicherungsvertraglichen Verpflichtungen. Die Solvenzquote von 292.4 Prozent hat sich im Vergleich zum Vorjahr (257.7 Prozent) deutlich erhöht. Dies ist zu einem grossen Teil auf

die Änderungen im Standardmodell zurückzuführen. Die Entwicklung des Zielkapitals und seiner Komponenten entspricht der Entwicklung der beteiligten Portefeuilles. Angestrebt wird eine stabile Entwicklung, wobei die Einflussfaktoren periodisch analysiert und überprüft werden.

Herleitung Zielkapital

Aufteilung des Zielkapitals in seine wesentlichen Komponenten:

	31.12.2018	Anpassung Vorperiode	31.12.2017
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Versicherungstechnisches Risiko	-500.4	-	-154.5
Marktrisiko	-334.9	-	-408.6
Diversifikationseffekte	182.6	-	128.6
Kreditrisiko	-57.4	-	-59.2
Mindestbetrag und sonstige Effekte	-422.6	-	-234.8
Zielkapital	-1 132.7	-	-728.5

Die versicherungstechnischen Risiken stammen im Wesentlichen aus den Sparten Krankheit und Unfall. Die primären versicherungstechnischen Risiken aus dem Krankenversicherungsgeschäft sind Krankheitskosten-/Leistungsrisiken, biometrische Risiken, Risiken aus Kundenverhalten, Bewertungsrisiken bei den versicherungstechnischen Rückstellungen sowie Konjunkturrisiken im Firmenkundengeschäft. In Relation zum Gesamtportefeuille der Unternehmung stellen auch die grössten Einzelverträge kein Klumpenrisiko dar, die nötige Diversifikation ist vorhanden. Mit den Grosskunden finden zudem periodische Treffen statt, an denen der aktuelle Ver-

tragsverlauf und absehbare Entwicklungen systematisch erörtert werden. Die Unterschiede beim «Versicherungstechnischen Risiko», «Marktrisiko» und «Mindestbetrag und sonstige Effekte» sind im Wesentlichen auf das neue SST-Standardmodell der FINMA zurückzuführen (Bewertung Langzeitverpflichtungen).

Die starke finanzielle Basis führt unweigerlich zu verhältnismässig hohen Risiken bei den Kapitalanlagen. Grösste Positionen des Marktrisikos sind Aktien und Obligationen.

Herleitung risikotragendes Kapital

	31.12.2018	Anpassung Vorperiode	31.12.2017
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Differenz marktnaher Wert der Aktiven abzüglich der Summe aus bestmöglichem Schätzwert der Versicherungsverpflichtungen plus marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen	2 796.6	–	1 770.9
Abzüge	–30.0	–	–30.0
Kernkapital	2 766.6	–	1 740.9
Ergänzendes Kapital	–	–	–
Risikotragendes Kapital	2 766.6	–	1 740.9

Das risikotragende Kapital besteht neben dem Eigenkapital im Wesentlichen aus Rückstellungen für Sicherheit und Schwankung und durch Bewertungsreserven bei den Kapitalanlagen. Im Vorjahresvergleich hat sich das risikotragende Kapital um total rund 1 Milliarde Franken erhöht. Dies ist im Wesentlichen auf die Bewertung der Langzeitverpflichtungen im neuen SST-Standardmodell der FINMA zurückzuführen.

Die in den versicherungstechnischen Rückstellungen per 31. Dezember 2018 enthaltenen Sicherheits- und

Schwankungsrückstellungen sind in der marktnahen Bilanz nicht enthalten. Die Positionen Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen dienen gemäss Geschäftsplan dem Auffangen von Risiken jeglicher Art und sind deshalb als anrechenbare Eigenmittel bewertet. Wenn diese beiden Rückstellungspositionen in der marktnahen Bilanz als Verpflichtung zu berücksichtigen wären, dann hätte die VVAG aktuell immer noch eine genügende Kapitalbasis.

Bewertung und Vorbehalt

	31.12.2018	Anpassung Vorperiode	31.12.2017
	in %	in %	in %
SST-Quotient: Risikotragendes Kapital*/Zielkapital*	292.4	–	257.7

* ohne Risikomarge von 283.3 Mio. Franken (Vorjahr 86.6 Mio.)

Die aktuellen Informationen zum SST entsprechen denjenigen, welche der FINMA eingereicht wurden. Sie unterliegen einer aufsichtsrechtlichen Prüfung und sind damit noch provisorischer Natur. Die FINMA kann auf geeignete Weise eine eigene Einschätzung der durch das Versicherungsunternehmen veröffentlichten Solvabilität publizieren.

Der VVAG steht beinahe das Dreifache des geforderten Kapitals zur Verfügung. Sie befindet sich damit stark über der Interventionsschwelle der FINMA und deutlich im «grünen Bereich» (Definition gemäss FINMA-Rundschreiben 2017/3, «SST»).

Visana Versicherungen AG

Die Visana Versicherungen AG ist Rechtsträgerin für die Zusatzversicherungen nach Versicherungsvertragsgesetz (VVG), für die obligatorische Unfallversicherung nach Unfallversicherungsgesetz (UVG) und für weitere Versicherungen in den Branchen Hausrat, Gebäude und Privathaftpflicht.

Erfolgsrechnung

		2018	2017	Veränderung
	Ziffer im Anhang	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Prämien Versicherungen VVG		984.7	981.1	3.6
Prämien obligatorische Unfallversicherung UVG		148.8	140.7	8.1
Anteil Rückversicherung an Prämie		-10.7	-9.2	-1.5
Prämien für eigene Rechnung		1 122.8	1 112.6	10.2
Veränderung der Prämienüberträge		0.1	-0.2	0.3
Verdiente Prämien für eigene Rechnung		1 122.9	1 112.4	10.5
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft		3.8	5.5	-1.7
Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft		1 126.7	1 117.9	8.8
Zahlungen für Versicherungsfälle VVG		-662.9	-673.4	10.5
Zahlungen für Versicherungsfälle UVG		-111.5	-103.5	-8.0
Anteil Rückversicherer		6.7	7.7	-1.0
Zahlungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung		-767.7	-769.2	1.5
Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen		-11.6	-43.8	32.2
Aufwendungen für Versicherungsfälle eigene Rechnung		-779.3	-813.0	33.7
Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung	1.2	-212.5	-216.9	4.4
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen		-57.4	-38.4	-19.0
Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft		-1 049.2	-1 068.3	19.1
Versicherungstechnisches Ergebnis		77.5	49.6	27.9
Ertrag aus Kapitalanlagen	1.3	171.5	166.2	5.3
Aufwand aus Kapitalanlagen	1.4	-106.9	-112.6	5.7
Ergebnis aus Kapitalanlagen		64.6	53.6	11.0
Operatives Ergebnis		142.1	103.2	38.9
Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten		-	-0.2	0.2
Sonstige Aufwendungen		-0.6	-0.6	-
Gewinn/Verlust vor Steuern		141.5	102.4	39.1
Direkte Steuern		-29.4	-13.5	-15.9
Unternehmenserfolg		112.1	88.9	23.2

Sparten-Erfolgsrechnung

	2018	2017	Veränderung	2018	2017
	Heilungs- kosten VVG	Heilungs- kosten VVG	Heilungs- kosten VVG	Taggeld VVG	Taggeld VVG
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Prämien Versicherungen VVG	665.3	637.2	28.1	276.6	301.7
Prämien obligatorische Unfallversicherung UVG	–	–	–	–	–
Anteil Rückversicherung an Prämie	–	–	–	–10.7	–9.2
Prämien für eigene Rechnung	665.3	637.2	28.1	265.9	292.5
Veränderung der Prämienüberträge	–	–	–	–	–
Verdiente Prämie für eigene Rechnung	665.3	637.2	28.1	265.9	292.5
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	1.9	1.7	0.2	–	–
Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft	667.2	638.9	28.3	265.9	292.5
Zahlungen für Versicherungsfälle VVG	–427.4	–426.8	–0.6	–214.7	–228.7
Zahlungen für Versicherungsfälle UVG	–	–	–	–	–
Anteil Rückversicherer	–	–	–	6.7	7.7
Zahlungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung	–427.4	–426.8	–0.6	–208.0	–221.0
Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen	–6.5	–4.0	–2.5	14.5	–17.1
Aufwendungen für Versicherungsfälle eigene Rechnung	–433.9	–430.8	–3.1	–193.5	–238.1
Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung	–156.1	–157.7	1.6	–28.9	–33.1
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen	–11.3	–11.5	0.2	–43.6	–24.9
Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft	–601.3	–600.0	–1.3	–266.0	–296.1
Versicherungstechnisches Ergebnis	65.9	38.9	27.0	–0.1	–3.6
Ertrag aus Kapitalanlagen					
Aufwand aus Kapitalanlagen					
Ergebnis aus Kapitalanlagen					
Operatives Ergebnis					
Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten					
Sonstige Erträge					
Sonstige Aufwendungen					
Gewinn/Verlust vor Steuern					
Direkte Steuern					
Unternehmenserfolg					
Eigenkapital					
in CHF					
in % der Nettoprämien					

Veränderung	2018	2017	Veränderung	2018	2017	Veränderung	2018	2017	Veränderung
Taggeld VVG	Übrige VVG	Übrige VVG	Übrige VVG	UVG	UVG	UVG	Total	Total	Total
Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
-25.1	42.8	42.2	0.6	-	-	-	984.7	981.1	3.6
-	-	-	-	148.8	140.7	8.1	148.8	140.7	8.1
-1.5	-	-	-	-	-	-	-10.7	-9.2	-1.5
-26.6	42.8	42.2	0.6	148.8	140.7	8.1	1122.8	1112.6	10.2
-	0.1	-0.2	0.3	-	-	-	0.1	-0.2	0.3
-26.6	42.9	42.0	0.9	148.8	140.7	8.1	1122.9	1112.4	10.5
-	0.1	0.1	-	1.8	3.7	-1.9	3.8	5.5	-1.7
-26.6	43.0	42.1	0.9	150.6	144.4	6.2	1126.7	1117.9	8.8
14.0	-20.8	-17.9	-2.9	-	-	-	-662.9	-673.4	10.5
-	-	-	-	-111.5	-103.5	-8.0	-111.5	-103.5	-8.0
-1.0	-	-	-	-	-	-	6.7	7.7	-1.0
13.0	-20.8	-17.9	-2.9	-111.5	-103.5	-8.0	-767.7	-769.2	1.5
31.6	-1.7	-1.7	-	-17.9	-21.0	3.1	-11.6	-43.8	32.2
44.6	-22.5	-19.6	-2.9	-129.4	-124.5	-4.9	-779.3	-813.0	33.7
4.2	-6.3	-6.2	-0.1	-21.2	-19.9	-1.3	-212.5	-216.9	4.4
-18.7	-2.5	-2.0	-0.5	-	-	-	-57.4	-38.4	-19.0
30.1	-31.3	-27.8	-3.5	-150.6	-144.4	-6.2	-1049.2	-1068.3	19.1
3.5	11.7	14.3	-2.6	-	-	-	77.5	49.6	27.9
							171.5	166.2	5.3
							-106.9	-112.6	5.7
							64.6	53.6	11.0
							142.1	103.2	38.9
							-	-0.2	0.2
							-	-	-
							-0.6	-0.6	-
							141.5	102.4	39.1
							-29.4	-13.5	-15.9
							112.1	88.9	23.2
							345.2	263.1	82.1
							30.6	23.5	7.1

Bilanz Aktiven

		31.12.2018	31.12.2017	Veränderung
	Ziffer im Anhang	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Immobilien		182.8	185.1	-2.3
Beteiligungen	1.6	3.9	3.9	-
Festverzinsliche Wertpapiere		1 167.3	1 142.9	24.4
Hypotheken		32.2	35.7	-3.5
Aktien		450.2	348.7	101.5
Übrige Kapitalanlagen	1.7	537.3	504.1	33.2
Kapitalanlagen		2 373.7	2 220.4	153.3
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten		10.2	11.6	-1.4
Flüssige Mittel		204.0	236.5	-32.5
Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung		0.7	0.8	-0.1
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	1.8	64.2	72.8	-8.6
Übrige Forderungen		10.0	18.2	-8.2
Aktive Rechnungsabgrenzung		15.6	13.9	1.7
Aktiven		2 678.4	2 574.2	104.2

Bilanz Passiven

		31.12.2018	31.12.2017	Veränderung
	Ziffer im Anhang	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Versicherungstechnische Rückstellungen	1.9	1 784.8	1 795.9	-11.1
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen		382.5	352.8	29.7
Rückstellungen		2 167.3	2 148.7	18.6
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	1.10	45.5	63.2	-17.7
Sonstige Passiven		2.5	2.7	-0.2
Passive Rechnungsabgrenzungen		117.9	96.5	21.4
Verbindlichkeiten		165.9	162.4	3.5
Fremdkapital		2 333.2	2 311.1	22.1
Aktienkapital		10.0	10.0	-
Gesetzliche Gewinnreserve		5.0	5.0	-
Freiwillige Gewinnreserve		109.5	109.5	-
Gewinn-/Verlustvortrag		108.6	49.7	58.9
Unternehmenserfolg		112.1	88.9	23.2
Eigenkapital		345.2	263.1	82.1
Passiven		2 678.4	2 574.2	104.2

Geldflussrechnung

	2018	2017	Veränderung
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Anfangsbestand Fonds flüssige Mittel	236.5	216.4	20.1
Unternehmenserfolg	112.1	88.9	23.2
Veränderung Kapitalanlagen	11.6	6.5	5.1
Veränderung Forderungen aus derivaten Finanzinstrumenten	1.4	-11.6	13.0
Veränderung Forderungen	16.9	-29.2	46.1
Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen	-11.1	38.0	-49.1
Veränderung nichtversicherungstechnische Rückstellungen	29.7	54.0	-24.3
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	-1.7	6.8	-8.5
Veränderung Verbindlichkeiten	-17.9	19.4	-37.3
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	21.4	-64.8	86.2
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	162.4	108.0	54.4
Geldzufluss aus Kapitalanlagen	828.3	829.0	-0.7
Geldabfluss aus Kapitalanlagen	-993.2	-901.9	-91.3
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-164.9	-72.9	-92.0
Dividendenausschüttung	-30.0	-15.0	-15.0
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-30.0	-15.0	-15.0
Netto Geldfluss	-32.5	20.1	-52.6
Schlussbestand Fonds flüssige Mittel	204.0	236.5	-32.5

Aus Gründen der administrativen Zusammenführung und damit einfacheren Abrechnung gegenüber Versicherten und Leistungserbringern erfolgt der Geldverkehr der Heilungskostenzusatzversicherungen über die Visana AG.

1. Anhang zur Jahresrechnung

Die Visana Versicherungen AG mit Sitz in Bern erstellt die Jahresrechnung nach den Bestimmungen des Obligationenrechts.

1.1 Bewertungsgrundsätze

Wertschriften werden zum Anschaffungswert ausgewiesen. Um Kursschwankungen aufzufangen, werden entsprechende Rückstellungen gebildet.

Derivative Finanzinstrumente werden zum Marktwert bewertet.

Hypotheken/Darlehen werden zum Forderungsbetrag ausgewiesen.

Immobilien werden zum Anschaffungswert plus wertvermehrender Investitionen abzüglich notwendiger Abschreibungen und Wertberichtigungen infolge möglicher Wertebussen bilanziert.

Die Rückstellungen für Kursschwankungen werden anhand eines finanzmathematischen Modells in Form

einer Gesamtbetrachtung für Wertschriften, Hypotheken und Darlehen berechnet und plausibilisiert. Der Ausweis erfolgt in den nichtversicherungstechnischen Rückstellungen.

1.2 Erfolgsrechnung

Die verdienten Prämien sind gegenüber dem Vorjahr gestiegen.

Verwaltungsaufwand

Die Visana Services AG führt den Betrieb der Visana Versicherungen AG gemäss einem bestehenden Outsourcingvertrag durch. Die Kosten werden gemäss dem im Vertrag definierten Verteilschlüssel zugewiesen. Der Anteil für die Visana Versicherungen AG beträgt für 2018 CHF 212.5 Mio. (2017 CHF 216.9 Mio.).

Die Mitarbeiter sind aufgrund dieser Konstellation bei der Visana Services AG angestellt, weshalb keine direkten Ansprüche/Verpflichtungen gegenüber der Personalvorsorgestiftung bestehen.

1.3 Ertrag aus Kapitalanlagen

	2018			2017		
	Erträge	Realisierte Gewinne	Total	Erträge	Realisierte Gewinne	Total
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Immobilien	11.8	–	11.8	11.9	–	11.9
Festverzinsliche Wertpapiere	18.8	2.1	20.9	19.1	2.3	21.4
Hypotheken	0.4	–	0.4	0.4	–	0.4
Aktien	13.8	54.9	68.7	11.7	66.1	77.8
Übrige Kapitalanlagen*	7.2	62.5	69.7	8.7	46.0	54.7
Ertrag aus Kapitalanlagen	52.0	119.5	171.5	51.8	114.4	166.2

*beinhaltet Devisentermingeschäfte, Kollektive Anlagen (Aktien-, Immobilien- und Geldmarktfonds) und Alternative Anlagen

1.4 Aufwand aus Kapitalanlagen

	2018			2017		
	Abschreibungen und Wert- berichtigungen**	Realisierte Verluste	Total	Abschreibungen und Wert- berichtigungen**	Realisierte Verluste	Total
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Immobilien	-12.2	-	-12.2	-12.4	-	-12.4
Festverzinsliche Wertpapiere	-0.1	-4.0	-4.1	-0.3	-4.4	-4.7
Aktien	-38.2	-24.2	-62.4	-42.4	-18.7	-61.1
Übrige Kapitalanlagen*	-3.4	-24.8	-28.2	-3.9	-30.5	-34.4
Aufwand aus Kapitalanlagen	-53.9	-53.0	-106.9	-59.0	-53.6	-112.6

* beinhaltet Devisentermingeschäfte, Kollektive Anlagen (Aktien-, Immobilien- und Geldmarktfonds) und Alternative Anlagen

**inklusive sonstige Aufwände

1.5 Bilanz

Aktiven

Die Vermögensanlagen der Visana Versicherungen AG sind breit diversifiziert, und die Anlagestrategie orientiert sich an der Risikofähigkeit sowie den Rendite- beziehungsweise Risikoerwartungen der einzelnen Anlagekategorien. Es resultierte eine Anlageperformance von minus 2.75 Prozent (2017 plus 5.97 Prozent).

An den Aktienmärkten verlief die Entwicklung insbesondere gegen das Jahresende hin unerfreulich und die Kursverluste betragen auf Indexbasis annähernd zehn Prozent. Die breite Diversifikation der Vermögensanlagen zahlte sich aus, denn Obligationen und Immobilien erwiesen sich als wertbeständig.

1.6 Beteiligungen

	31.12.2018	31.12.2017
	Mio. CHF	Mio. CHF
Visana Services AG, Bern Erbringung von Dienstleistungen im Versicherungsbereich Aktienkapital CHF 6.5 Mio. Beteiligung 60% / Stimm- und Kapitalanteil 60%	3.9	3.9

1.7 Übrige Kapitalanlagen

	31.12.2018	31.12.2017	Veränderung
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Alternative Anlagen	135.8	109.5	26.3
Kollektive Kapitalanlagen	401.5	394.6	6.9
Übrige Kapitalanlagen	537.3	504.1	33.2

Derivative zur Absicherung	Aktiver Marktwert 31.12.2018	Passiver Marktwert 31.12.2018	Aktiver Marktwert 31.12.2017	Passiver Marktwert 31.12.2017
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Devisen				
Termingeschäfte	1.2	–	2.7	–
Aktien				
Optionen	9.0	–	8.9	–

1.8 Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft

	31.12.2018	31.12.2017	Veränderung
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Forderungen Versicherungsnehmer	31.4	52.2	–20.8
Versicherungsgesellschaften	0.7	3.2	–2.5
Forderungen nahestehende Organisationen	32.1	17.4	14.7
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	64.2	72.8	–8.6

Passiven

1.9 Versicherungstechnische Rückstellungen nach Positionen

	31.12.2018	31.12.2017	Veränderung
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Prämienüberträge	1.5	1.6	–0.1
Schadenrückstellungen	330.6*	312.7*	17.9
Schwankungsrückstellungen	27.5	27.0	0.5
Sicherheitsrückstellungen	799.6	828.3	–28.7
Alterungsrückstellungen	351.4	356.0	–4.6
Rückstellungen für Überschussbeteiligung	44.3	56.9	–12.6
Rentendeckungskapitalien	87.7	78.8	8.9
Übrige technische Rückstellungen	142.2	134.6	7.6
Rückstellungen	1784.8	1795.9	–11.1

* Die Schadenrückstellungen werden brutto ausgewiesen. Der Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung beträgt CHF 0.7 Mio. (VJ CHF 0.8 Mio.)

1.10 Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft

	31.12.2018	31.12.2017	Veränderung
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Verbindlichkeiten Versicherungsnehmer	39.8	42.2	–2.4
Sonstige Verbindlichkeiten	5.7	21.0	–15.3
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	45.5	63.2	–17.7

1.11 Eigenkapitalnachweis

	Mio. CHF
Aktienkapital	10.0
Gesetzliche Gewinnreserve 31.12.2017	5.0
Freiwillige Gewinnreserve 31.12.2017	109.5
Gewinn-/Verlustvortrag 31.12.2017	49.7
Zuteilung Unternehmenserfolg 2017	88.9
Dividendenausschüttung	30.0
Zuweisung Gewinnvortrag	58.9
Bestand 31.12.2017	263.1

Aktienkapital	10.0
Gesetzliche Gewinnreserve 31.12.2018	5.0
Freiwillige Gewinnreserve 31.12.2018	109.5
Gewinn-/Verlustvortrag 31.12.2018	108.6
Zuteilung Unternehmenserfolg 2018	112.1
Bestand 31.12.2018	345.2

1.12 Eventualverbindlichkeiten

Die Gesellschaft gehört der Mehrwertsteuer-Gruppe Visana Services AG an und haftet somit solidarisch für die Mehrwertsteuerschulden der Gesamtgruppe gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung.

Es werden Vermögensanlagen in Private Markets (Private Equity und Private Debt) in verschiedenen Währungen getätigt. Das Subskriptionsvolumen dieser Programme beläuft sich am 31.12.2018 auf CHF 279.0 Mio. (2017 CHF 266.5 Mio.). Davon sind am 31.12.2018 CHF 71.9 Mio. (2017 CHF 95.0 Mio.) noch nicht abgerufen worden.

Die Visana Versicherungen AG ist aufgrund der Vermögensanlagen dem Risiko von Marktveränderungen ausgesetzt. In der Anlagepolitik gelangen

zur Absicherung von Kursschwankungen derivative Finanzinstrumente zur Anwendung. Das Kontraktvolumen der derivativen Finanzinstrumente auf Devisen beträgt am 31.12.2018 CHF 324.5 Mio. (2017 CHF 301.8 Mio.). Die offenen Kontrakte sind durch entsprechende Basisanlagen gedeckt.

1.13 Revisionshonorar

Das Revisionshonorar von der Visana Gruppe wird über die Visana Services AG bezahlt und über den definierten Verteilschlüssel weiterverrechnet.

1.14 Antrag des Verwaltungsrates an die Generalversammlung

	31.12.2018	31.12.2017
	Mio. CHF	Mio. CHF
Unternehmenserfolg	112.1	88.9
Gewinnvortrag	108.6	49.7
Bilanzgewinn zur Verfügung Generalversammlung	220.7	138.6
Ausschüttung Bruttodividende	-30.0	-30.0
Vortrag auf neue Rechnung	190.7	108.6

2. Lagebericht

Risikobeurteilung

Die Visana-Gruppe verfügt über einen unternehmensweiten Prozess Risikomanagement. Die Risikobeurteilung wird jährlich mittels Assessments vorgenommen. In Oberverantwortung des Verwaltungsrates erarbeiten die Direktion und die einzelnen Prozessverantwortlichen stufengerechte Risikoprofile mit spezifischen, zukunftsgerichteten Risikoszenarien. Dabei werden unternehmensexterne und -interne Einflüsse und Entwicklungen erhoben und analysiert. In Ergänzung zum vorhandenen systematischen Aufbau von Regelungen und Weisungen, die die Geschäftstätigkeit bestimmen, werden die Auswirkungen und Eintrittswahrscheinlichkeiten bewertet sowie Massnahmen hinterlegt. Ein Risikomanagement-Team koordiniert den Prozess sowie die Ergebnisberichte und überwacht die Umsetzung der definierten Massnahmen.

Aussergewöhnliche Ereignisse

2018 gab es keine aussergewöhnlichen Ereignisse.

Zukunftsaussichten

Die Visana Versicherungen AG wird weiterhin gemäss Zweck und Grundsätzen der Organisation Zusatzversicherungen nach Versicherungsvertragsgesetz (VVG), die obligatorische Unfallversicherung nach Unfallversicherungsgesetz (UVG) und weitere Versicherungen in den Branchen Hausrat, Gebäude und Privathaftpflicht anbieten.

Die Visana Versicherungen AG ist gut unterwegs und für die Zukunft gerüstet.

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

An die Generalversammlung der

Visana Versicherungen AG, Bern

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Visana Versicherungen AG, bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz, Geldflussrechnung und Anhang (Seiten 35, 38 bis 44), für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende

Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Marco Schmid
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Jasmin Bernhard
Zugelassene Revisionsexpertin

Bern, 27. März 2019

Glossar Bericht Finanzlage 2018

BCM (Business Continuity Management)

Betriebskontinuitätsmanagement bezeichnet die Entwicklung von Strategien, Plänen und Handlungen, um Tätigkeiten oder Prozesse – deren Unterbrechung der Organisation ernsthafte Schäden oder vernichtende Verluste zufügen würden zu schützen beziehungsweise alternative Abläufe zu ermöglichen.

BEL

Bestmöglicher Schätzwert der Versicherungsverpflichtungen

FINMA

Die Eidgenössische Finanzmarktaufsicht (FINMA) beaufsichtigt als unabhängige Behörde den Schweizerischen Finanzmarkt.

Geldflussrechnung

Die Geldflussrechnung ist ein Berichterstattungsinstrument zur Darstellung der Mittelbewegungen und der Veränderung der Liquidität. Die Geldflussrechnung fasst die liquiditätsmässigen Auswirkungen der Bereiche Geschäftstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit in einer Rechnung zusammen und legt die gegenseitigen Abhängigkeiten offen.

IKS

Internes Kontrollsystem

ORSA (Own Risk and Solvency Assessment)

Selbstbeurteilung der Risikosituation beziehungsweise des Kapitalbedarfs im Vergleich zum vorhandenen Kapital

Performance

In der Finanzwirtschaft wird Performance als Wertentwicklung beziehungsweise Wertzuwachs unter Einbezug von Ertrag und Kosten verstanden.

Prämien

Die Prämie ist das vertraglich festgelegte Entgelt des Versicherungsnehmers an den Versicherer für dessen Bereitschaft zur Übernahme des finanziellen Risikos eines allfälligen Schadenereignisses.

RTK

Risikotragendes Kapital

Solo NL

Unternehmenserfolg Einzelfirma, Nicht Leben

SST (Swiss Solvency Test)

Mit dem Schweizer Solvenztest (SST) wird die Kapitalisierung eines Versicherungsunternehmens beurteilt.

UVG

Bundesgesetz über die Unfallversicherung

VVAG

Die Visana Versicherungen AG ist Rechtsträgerin für die Zusatzversicherungen nach Versicherungsvertragsgesetz (VVG), für die obligatorische Unfallversicherung nach Unfallversicherungsgesetz (UVG) und für weitere Versicherungen in den Branchen Hausrat, Gebäude und Privathaftpflicht.

VVG

Bundesgesetz über den Versicherungsvertrag

Visana Services AG
Weltpoststrasse 19
3000 Bern 15
info@visana.ch
Telefon 031 357 91 11
www.visana.ch

